Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

16. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 26. Januar 2018

„Das wird ein spannendes Jahr für die Gartenstadt“

Auf dem Neujahrsempfang stellt Polizeipräsident Thomas Köber die Kampagne „Keinbruch“ vor

Mannheims Polizeipräsident Thomas Köber stellt die Kampagne „Keinbruch“ vor. Foto: Ofenloch

GARTENSTADT. Der große Saal im Gemeindehaus der Sankt-Elisabeth-Gemeinde ist nicht bis auf den letzten Platz besetzt. Er ist noch voller. Immer wieder werden neue Stühle herangeschleppt, suchen die später Gekommenen nach einer Lücke, irgendwo, um der Veranstaltung beiwohnen zu können. „Das war auch schon früher so, dann gab es wieder Jahre, in denen deutlich weniger los war“, sagte Stadtrat Roland Weiß, der, selbst Gartenstädter, die imposante Besucherzahl beim diesjährigen Neujahrsempfang ein wenig einzuordnen versuchte.

Dass es heuer derart großen Andrang zu verzeichnen gab, dürfte wohl auch an einem ganz speziellen Programmpunkt gelegen haben. An vierter Stelle der reichhaltigen und abwechslungsreichen Agenda stand schlicht „Polizeipräsident Thomas Köber“ auf dem Programmzettel. Was dieser zu sagen hatte, war dann aber alles andere als schlicht. Hinter ihm auf der Bühne hing ein riesiges Banner mit den Worten „STOP – Keine Chance für Einbrecher. Wachsame Gaddestadt“. Dahinter steht die bundesweite Öffentlichkeitskampagne „Keinbruch“, welche die Polizei zusammen mit Kooperationspartnern aus der Versicherungswirtschaft, Industrieverbänden und Unternehmen im Herbst 2012 gestartet hat. Ziel ist es, die Bevölkerung für eine eigenverantwortliche Einbruchsvorsorge zu sensibilisieren und dabei vor allem auf das Engagement der Bürger vor Ort zu setzen.

Thomas Köber nun stellte die Kampagne mit Blick auf das gerade angelaufene Jahr vor, in dem die Gartenstadt Teil dieser Aktion wird. Dazu gehörten laut Köber die Präsenz eines Informationsfahrzeugs, die Präsentation von Schwerpunktthemen sowie Verhaltenstrainings. „Das wird ein interessantes, spannendes Jahr für die Gartenstadt“, sagte der Polizeipräsident. Dabei seien Einbrüche als einer der zentralen Kriminalitätsschwerpunkte in Mannheim schon lange „Chefsache“. Eine Sondereinheit, von Köber eingerichtet, untersuche jeden Einbruchtatort, als handele es sich um einen Mordfall. So sichere man überall umfangreich DNA-Material, um bei eventuellen späteren Gerichtsverhandlungen die nötigen Beweise in der Hand zu haben. Unter anderem durch diese intensivierte Aufklärungsarbeit habe man es geschafft, die Zahl der Einbruchsdelikte in Mannheim deutlich zu senken – von rund 1.700 in 2016 auf rund 1.000 in 2017.

Neben der Aufklärung und dem Dingfestmachen der Täter sei aber die Prävention mindestens genauso wichtig, sagte Köber. Und so begreift er die Kampagne der wachsamen Gartenstadt als riesige Chance, hier einen weiteren Schritt nach vorne zu unternehmen. „Sie haben hier mit rund 10.000 Menschen eine überschaubare Gemeinschaft, sie kennen sich und erkennen Leute, die hier nicht hergehören“, sagte Köber und erklärte, dass dies gute Voraussetzungen dafür seien, die Präventionsmaßnahmen umzusetzen. Es gehe vor allem darum, die Augen offenzuhalten, Unregelmäßigkeiten und Merkwürdigkeiten festzustellen und darauf angemessen zu reagieren. „Mancherorts hat es sich als gute Herangehensweise herausgestellt, solche Personen, die sich verdächtig verhalten, einfach anzusprechen und sich deren Gesichter zu merken“, erklärte Köber. Dabei verwies er darauf, dass die Gartenstadt an sich kein besonderes Kriminalitätsproblem habe: „Sie sind hier auf einem richtig guten Weg und wir wollen Ihnen zeigen, wie Bürgerbeteiligung gut laufen kann. Das Wichtigste ist uns dabei ein guter Draht zur Bevölkerung.“

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Neujahrsempfang: Anker und Hort für Stabilität Seite 3

Bürgersprechstunde: Waldhof auf gutem Weg Seite 4

Jubiläum: „Humor muss aus dem Herzen kommen“ Seite 5

Sonderthema Reisen Auf und davon Seite 5

Stadtteil-Portal.de

Inthronisation des Stadtprinzen 15. Januar

Jahresauftakt beim Kulturverein 12. Januar

Nachrichten im Netz

Erste Pläne für Brückenabriss an der B 44 vorgestellt

Alle Fahrstreifen während der Bauzeit „weitgehend“ benutzbar / Bezirksbeirat Sandhofen diskutiert über Hofgut Kirschgartshausen

SANDHOFEN. In der jüngsten öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen dominierte ein Thema die Agenda: Kommt das vom Land Baden-Württemberg geplante Ankunftszentrum für Flüchtlinge auf das Gelände der Coleman Barracks? Rund zwei Stunden dauerten der Vortrag von Hermann Genz, der für die Stadt Mannheim die Lage recht nüchtern und sachlich einschätzte, und die anschließende Debatte, in der sich vor allem besorgte Bezirksbeiräte und Bürger zu Wort meldeten.

Diese Zeitung hat den zentralen Programmpunkt der Sitzung in der Dezember-Ausgabe ausführlich auf dem Titel sowie in einem Kommentar beleuchtet. Dabei gab es durchaus noch andere spannende, den Stadtteil Sandhofen und den Norden insgesamt bewegende Themen, die in der Sitzung besprochen wurden. So kam die Rede direkt nach der Flüchtlingsdebatte auf das zweite große „Aufregerthema“, die Baustelle auf der Autobahn 6. Den Sachstandsbericht hierzu gab Birgit Steinmaßl ab, die vom Fachbereich Tiefbau der Stadt Mannheim nach Sandhofen gekommen war. Dabei, so erklärte Steinmaßl zu Beginn ihres Vortrags, habe sie schlicht eine Stellungnahme des Regierungspräsidiums (RP) Karlsruhe zu verlesen, das als zuständige Behörde die Baumaßnahme auf der A 6 durchführe und hierzu von der Stadt Mannheim um einen Bericht zur aktuellen Lage gebeten worden sei. In der Stellungnahme des RP hieß es nun, dass sich in Bezug auf die Baustelle keine Verzögerung ergeben habe und die Freigabe aller regulären Fahrspuren zum geplanten Zeitpunkt – sprich Weihnachten 2017 – erfolgen könne. Dies ist, wie angekündigt, dann auch so geschehen – sehr zur Freude von vielen Tausenden Pendlern und Durchgangsreisenden.

Für die zweite in diesem Zusammenhang anstehende Baumaßnahme, den Abriss der Brücke über die Bundesstraße 44, gebe es hingegen noch keinen Termin, zitierte Steinmaßl aus der Erklärung des RP. Inzwischen liegen der Redaktion neuere Informationen vor (Bericht auf Seite 4). Dafür stellte Steinmaßl die geplante Verkehrsführung für die Zeit der Baumaßnahme vor, die unter anderem eine Behelfsbrücke sowie eine Umleitung für die Dauer von Sperrungen auf der B 44 vorsieht. Letztere erfolge über die angrenzenden Städte Lampertheim und Viernheim, lediglich Rettungskräften werde die Benutzung unmittelbar angrenzender Feldwege erlaubt. Dabei appellierte das RP laut Steinmaßl an die restliche Bevölkerung, auf die nicht gestattete Feldweg-Abkürzung zu verzichten: „Die Stadt Mannheim“, so Steinmaßl weiter, „wird dies verstärkt kontrollieren.“ Positiv in diesem Zusammenhang: Laut RP werden während der Bauzeit „weitgehend“ alle Fahrstreifen benutzbar bleiben. Sperrungen seien die Ausnahme und zeitlich begrenzt.

Als letztem Programmpunkt widmeten sich die Bezirksbeiräte dem Hofgut Kirschgartshausen. Hierzu sollte Martin Dommermuth von der Stadt Mannheim referieren – allein ihm fehlte es an Information: Die zuständige Abteilung des Landes Baden-Württemberg, in dessen Besitz sich das Gut befindet, habe auch auf wiederholte Anfrage so gut wie nichts zu berichten gehabt. „Mir scheint es, als läge die Sache dort seit gut einem Jahr auf Eis“, sagte Dommermuth. Thomas Hornung, Mitglied des Gemeinderates für die CDU, bezeichnete das denkmalgeschützte Anwesen als „Filetstück“ und drängte darauf, in einer gemeinsamen Anstrengung von Stadtteil und Stadt eine Lösung herbeizuführen: „Ich glaube, wir müssen dem Land in dieser Sache Beine machen, unter anderem auch aus dem Gemeinderat der Stadt heraus.“ Bezirksbeirätin Martina Klein, ebenfalls CDU, unterstützte den Vorschlag und ergänzte, dass sich die Bürger sehr für die Zukunft des Gutes interessierten und sich wünschten, dass „etwas Vernünftiges“ damit passiere. Das Hofgut Kirschgartshausen befindet sich am Hohen Weg am Rhein zwischen B 44 und Rhein und war lange Zeit, als hier unter anderem noch Gastronomie betrieben wurde, eine beliebte Anlaufstelle für Ausflügler. Seit vielen Jahren steht ein Großteil der historischen Gebäude leer. Stadtrat Hornung erinnerte daran, dass die Südzucker AG als Pächter auf dem Gut aktiv sei und man womöglich über einen Kontakt zu dem Unternehmen in der Sache weiterkommen könne.

Im Laufe der von Egon Jüttner geleiteten Sitzung wurde außerdem ein neues Mitglied des Bezirksbeirats Sandhofen vorgestellt. Jüttner begrüßte Holger Bauer von der AfD in den Reihen des Gremiums. Dieser stellte sich kurz vor, er lebe seit sieben Jahren in Sandhofen und wolle sich für die Belange der Bürger vor Ort einsetzen.

rüo

VIER FÜR HIER: Nachrichten aus Ihrem Stadtteil

Monat für Monat frei Haus ...

... und täglich aktuell auf Stadtteil-Portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim-Seckenheim
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Verlag • Werbeagentur • Internet

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

BRENNHOLZ
• Buche, ofenfertig geschnitten, sofort verbrennbar 88,- € je Ster – frei Haus · ab 5 Ster 85,- € je Ster
• Holz, ab September verbrennbar 80,- € je Ster – frei Haus
• Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage (evtl. Anfahrtspauschale)
Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

Restaurant Krautwickel Deutsche Küche Inh. Ante Papic
Mallaustraße 111 MA-Rheinau Tel. 0621-794454
Wir suchen ab sofort zur Festanstellung:
Bedienung (selbstständig arbeitend)
Koch (selbstständig arbeitend)
· gute Bezahlung
· telefonisch Vorstellungstermin vereinbaren:
H. Papic unter 0172 - 2833639 · 0172 - 7632333 · 0621 - 794454

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 05 29.01.-04.02.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Kartoffelsuppe, Rindswurst, Dampfnudel, Fruchtjoghurt
Di. Schweinekammbraten in Rahmsoße, Nudeln, Mischsalat, Obst
Mi. Waldpilze in Kräutersoße, Eierknöpfle, Karottensalat, Milchreis
Do. Grünkohlgemüse mit Rauchwürstchen und Dörrfleisch, Salzkartoffeln, Berliner
Fr. Italienische Tagliatelle mit Spinat in Crème fraîche, Mischsalat, Kokoscremewaffel
Sa. Rindergulasch in Kräuterschmand, Erbsengemüse, Spätzle, Pudding
So. Gemüsespieße mit Schafskäse in Sahnesoße, Basmati-Reis, Riegel
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Edde im Schankhaus Linde
Fisch und Steakspezialitäten
Gut bürgerliche Küche
Rustikale Stube für Ihre Familienfeiern
Alte Viernheimerstrasse 26
68623 Lampertheim
Tel. (06 20 6) 15 99 96 2
eMail: Rebenkoch@aol.com
Wildspezialitäten
Freitags ab 19 h Überraschungs-Schlemmer-Fisch-Menü mit 4-5 Gängen € 28,50
Reservierung dazu ist erforderlich.
Eduard Siatkowski und Team

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Gewissenhafte
Reinigungskraft
für Geschäftsräume nach Mannheim-Sandhofen, für ca. 2 Stunden am Nachmittag gesucht. Telefon Mo.-Fr. von 8 bis 11.30 Uhr 0621/78 99 800

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Ab Montag, 29.01.2018 sind wir wieder täglich für Sie da.
PIZZERIA CALIMERO Heimservice
Wilhelmstraße 70
68623 Lampertheim
Tel. 06206 -123 23
· Pizza · Pasta · Salate · · Flammkuchen · · Fisch- & Fleischgerichte ·
Schnell liefern lassen oder zum Mitnehmen!
Öffnungszeiten:
Mo. bis So. von 11 bis 23 Uhr

„Das wird ein spannendes Jahr für die Gartenstadt“

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit solchen Aussagen, welche die Gartenstädter am Ende der Rede mit langem und warmem Applaus quittierten, stieß Thomas Köber in dieselbe Kerbe wie Roland Weiß, der in seiner Ansprache ebenfalls verdeutlicht hatte, wie gut bürgerschaftliches Engagement in der Gartenstadt funktioniere – und dass man sich von manchen Populisten und Schwarzsehern nichts von Politikverdrossenheit einreden lassen solle. Als Beispiele erfolgreichen Einsatzes der Bürgerschaft führte Weiß die Abwehr geplanter Windräder im Käfertaler Wald sowie der Schließung des Carl-Benz-Bades an – auf diesem Weg wolle man weitermachen.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte die Vorsitzende des Bürgervereins Gudrun Müller zusammen mit ihrer Stellvertreterin Gudrun Heß die Ehrengäste begrüßt sowie eine langjährige Wegbegleiterin verabschiedet. Christine Thelen, die sich viele Jahre um die Organisation der Bürgerreisen gekümmert hatte, gibt das „Amt“ an ihre Tochter weiter. Deren erste Reise führt „zur besten Reisezeit an die Amalfi-Küste“. Weitere Programmpunkte waren die Auftritte des Siedlergesangvereins Freundschaft, die unter anderem den Udo-Jürgens-Klassiker „Griechischer Wein“ intonierten, sowie des Gartenstädter Trios von der Musikhochschule Sarah, Monika und Leonard, die mit Klarinette, Geige und Gitarre unter anderem den Pachelbel-Kanon sowie den Leonard-Cohen-Hit „Halleluja“ vortrugen.

Michaela Diehl überbrachte die Grußbotschaft von der Bezirksleitung des Bürgerservice Nord, die Sternsinger ihre besten Wünsche für das Jahr 2018 unter der Leitung von Nina Griesbach und die Familie Döringer überreichte traditionell die genauso große wie prächtig dekorierte Neujahrsbrezel. Zum Finale stellte der CCW in Person von Rolf Remmele und Stefan Höß seine aktuelle Prinzessin Samantha I. vor, die liebreizend und in wunderschönem Kostüm ihr Motto präsentierte. *rüo*

Strom, Gas, Wasser: Neue Leitungen in der Gartenstadt

Vertreter von Stadt, MVV und RNV informieren Bürger

Wegweisende Sanierungsarbeiten wurden Bürgern von Fachleuten erklärt. Foto: Plohberger

GARTENSTADT. Bereits im vergangenen Jahr gab es in der Gartenstadt infrastrukturelle Baumaßnahmen. Auf einer Länge von 1.300 Metern erneuerte die MVV Netze GmbH in der Straße „Am Herrschaftswald“ die Gasleitung. 2018 wird eine Vielzahl weiterer Arbeiten dazukommen. Um betroffene Bürger und Anwohner zu informieren, luden die Freien Wähler – Mannheimer Liste Vertreter vom Eigenbetrieb (EB) Stadtentwässerung, der MVV Netze GmbH und der RNV ins Bürgerhaus Gartenstadt ein. Während die Gesandten der beiden erstgenannten über geplante Bauvorhaben berichteten, ging es Felix Dmochowski als Vertreter der RNV darum, den Bürgern Abweichungen im Linienfahrplan zu erklären.

Denn im Zuge der Arbeiten werden Teile der betroffenen Straßen immer wieder nur einspurig befahrbar sein. Neben zwangsläufigen Verzögerungen im Pkw-Verkehr gibt es folglich auch Einschnitte im Verkehr der Buslinien 53 und 55. Die Linie 53 wird die Haltestellen Langer Schlag, Käfertaler Wald, Am Kuhbuckel und Kometenweg nicht anfahren. Umgeleitet wird sie über die Stationen Erlöserkirche und Hermann-Gutzmann-Schule. Ab der Haltestelle Sonnenschein wird die Linie wieder normal verkehren. Aufgefangen wird das von der Linie 55, die nun nicht mehr, wie üblich, bis Käfertal Wald, sondern über Kometenweg, Sonnenschein und Waldfriedhof zumindest einige Haltestellen inklusive Käfertal Bahnhof bedient. An einigen Stationen gibt es zudem Ersatzhaltestellen. Die Busse werden weiterhin halbstündig fahren.

Über Straßenabschnitte, die zeitweise vollständig gesperrt werden, sollen betroffene Anwohner rechtzeitig per Flugblatt informiert werden. Der Arbeitsablauf der Müllabfuhr soll von den Sperrungen allerdings weitestgehend unberührt bleiben. Sanierungsarbeiten werden in der Kanalisation, dazu aber auch an Gas- und Wasserleitungen stattfinden. Zentrum der Kanalarbeiten sind die Straßen Am Herrschaftswald, Langer Schlag, Malvenweg und Sylter Weg. Auf diesen und umliegenden Straßen wird es immer wieder zu Beeinträchtigungen für den Verkehr kommen. Beginn der Arbeiten soll laut EB Stadtentwässerung Mitte Februar am Herrschaftswald sein. Langer Schlag, Malvenweg und Sylter Weg folgen, wobei erst begonnen werden kann, wenn die jeweils vorherige Arbeit abgeschlossen ist. So ist der Baubeginn für den Langen Schlag für Herbst 2018 geplant.

Bauarbeiten an Gas- und Wasserleitungen sind am Herrschaftswald zwischen Waldpforte und Langer Schlag geplant. In vier Abschnitten werden Gasleitungen erneuert und Wasserleitungen umgelegt, wobei der erste Abschnitt zwischen Waldpforte und Eichenhof quasi abgeschlossen ist. *mplo*

Spende statt Geschenke

Vertreter der Kirchengemeinden, umrahmt von Manfred Baumann (links) und Walter Guckert, freuten sich über Spenden der Volksbank. Foto: Voba Sandhofen

SANDHOFEN. Schon seit zwölf Jahren verzichtet die Volksbank Sandhofen darauf, ihren Kunden kleine Weihnachtsgeschenke zu machen. Stattdessen spendet sie eigenen Angaben zufolge jährlich an die Kirchengemeinden in ihrem Geschäftsgebiet. Der Christliche Kulturverein Sandhofen werde ebenfalls unterstützt, damit er soziale Projekte umsetzen kann, heißt es in einer Pressemitteilung. Bei der Übergabe im Dezember letzten Jahres überreichte die Bank demnach unter anderem auch der evangelischen Dreieinigkeitsgemeinde, der Seelsorgeeinheit Sandhofen-Schönau und der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde einen Geldbetrag. In Schönau wurde die evangelische Emmaus-/Stephanusgemeinde bedacht und in der Gartenstadt die Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt sowie die evangelische Gnadenkirche. Ebenfalls freute sich die evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg über eine Spende der Bank. *jm*

EDITORIAL

Die Axt an unsere Wurzeln gelegt

Liebe Leserinnen und Leser, der Film „Schaulustige – Sei kein Gaffer“, den ein junges Medien-Team in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Osnabrück im vergangenen Jahr produzieren ließ, macht auf ein trauriges Phänomen unserer Zeit aufmerksam: den ungezügelten Voyeurismus, der vor nichts und niemandem mehr halt zu machen scheint. Der Film, seit Veröffentlichung im Videoportal YouTube hunderttausendfach geklickt, zeigt auf sehr drastische Art und Weise, wie Gaffer die Feuerwehr bei ihrer Arbeit behindern.

Während der Autor die Recherche zu diesem Editorial macht, findet er gerade auch einen – leider nicht fiktiven – Fall, bei dem ein Gaffer einen Motorrad-Unfall mit dem Handy filmt. Und wie oft hören wir alle im Radio die eindringliche Bitte: „Es gab einen Unfall. Bitte halten Sie eine Rettungsgasse frei.“ Ohne Appell scheint dies nicht zu funktionieren. An Silvester war wieder aus einigen Städten zu hören, dass Menschen Polizisten, Feuerwehr-Leute oder auch Rettungskräfte im Einsatz angegriffen haben. Sind diese von allen guten Geistern verlassen? Wenn wir keine Grenzen mehr kennen, vor Nichts mehr Halt machen, und sei es nur für den kurzfristigen Applaus in den sozialen Medien, was ist dann die Menschenwürde wert und wo ist die Achtung vor Institutionen geblieben? Legen wir mit diesem (Fehl-)Verhalten nicht die Axt an unsere eigenen menschlichen Wurzeln an?

Der Bundestag hat ebenfalls im vorherigen Jahr die Strafen für Angriffe auf Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte wie auch für Schaulustige deutlich erhöht, und das ist gut so. Viel Applaus hat der oben erwähnte Film im Netz bekommen. Hoffentlich rüttelt er uns alle etwas wach und bringt vielen Menschen ihren humanitären Kompass wieder zurück. Die für das Gemeinwohl tätigen Institutionen würden sich bedanken …

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Rolf Dammel (rod), Michael Bittner (bi), Jan Millenet (mil)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47

WIR BRINGEN IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

MEINE MEINUNG

Ein Beispiel für andere geben

Liebe Leserinnen und Leser, auf dem Neujahrsempfang Mitte Januar hat Mannheims Polizeipräsident Thomas Köber die Kampagne „Keinbruch" vorgestellt. Gemeinsam mit der Polizei und Vertretern aus der Wirtschaft werden den Bürgern der Gartenstadt Konzepte und Mittel vorgestellt, wie man sich als Nachbarschaft am besten gegen potenzielle Einbrecher zur Wehr setzt. Auch wenn die Zahlen in Mannheim und ebenso in der Gartenstadt zurückgehen: Jeder Einbruch ist einer zu viel und bedeutet für die Opfer ein traumatisierendes Erlebnis, hinterlässt Angst und Unsicherheit – und das in den eigenen vier Wänden. Deshalb ist es gut, dass die Kampagne in dem Stadtteil angekommen ist und angenommen wird.

Thomas Köber hat in seiner Ansprache das bürgerschaftliche Engagement herausgestellt. In dem speziellen Fall der Einbruchsverhütung geht es dabei vor allem darum, gegenseitig auf sich aufzupassen, achtsam und wachsam zu sein – und somit kriminellen Banden genauso wie beschaffungskriminellen Einzeltätern eben kein Umfeld zu bieten, in dem es sich verhältnismäßig leicht in Wohnungen und Häuser einsteigen lässt. In einer Gegend, in der man anonym nebeneinander her lebt und keiner etwas über den anderen weiß, haben die Übeltäter leichtes Spiel. Die Bürger der Gartenstadt können nun beweisen, dass sie anders, bewusster und gemeinschaftlicher leben wollen – und damit ein Beispiel geben für andere Stadtteile in Mannheim.

Thomas Köber hat dabei noch einen anderen Aspekt angesprochen, der aber keineswegs nur ein Randaspekt ist. In einer Zeit, in der die Spalter und Populisten an Macht gewinnen, wo Nationalisten Abschottung predigen, ist es umso wichtiger, ein Gegengewicht zu bilden, Solidarität und Nachbarschaftshilfe zu propagieren. Dabei kommt es nicht darauf an, woher jemand kommt, sondern wie er sich verhält, wie er sich in die Gemeinschaft einbringt und seinen Teil dazu beiträgt, dass sein Leben und das seiner Nachbarn sicherer und dadurch lebenswerter wird. Dabei lohnt es sich umgekehrt immer, als Gemeinschaft neue Mitglieder gut zu integrieren. Denn jedes wachsame Auge mehr kann helfen, einen Einbruch zu verhindern.

Ihr Rüdiger Ofenloch

Anker und Hort für Stabilität

Neujahrsempfang von Bürgervereinigung und Volksbank Sandhofen

Die Lieblichkeiten des Mannheimer Nordens posierten mit ihren Präsidenten und den Volksbank-Direktoren. Foto: Dammel

SANDHOFEN. „Die Verbindung unter den Menschen, die in bewegten Zeiten eine starke, verlässliche Basis bilden, sind ein Garant für eine gute und hoffentlich friedliche Zukunft", lautete der einstimmige Tenor beim Neujahrsempfang der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) und der Volksbank Sandhofen, der musikalisch vom Männergesangverein 1878 im 140. Jubiläumsjahr unter der Leitung von Edith Schmitt begleitet wurde. In dem gelungenen zweistündigen Programm vermittelten Manfred Baumann, Vorstandssprecher der Volksbank, sowie Roland Keuerleber, Vorsitzender der Bürgervereinigung, den zahlreichen Gästen die bunte Vielfalt im Stadtteil. Erster Bürgermeister Christian Specht zog in seinem Grußwort eine Bilanz des vergangenen Jahres und nahm Bezug auf akute Probleme, die auch im Stadtteil deutliche Spuren hinterlassen. Vertreten waren Gäste aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik aller Couleur („Wir haben Jamaika – mit etwas Kuba", wie Baumann scherzte), von Wirtschaft, Kirchen, Polizei, Schulen und Vereinen.

Vorstand Baumann verkündete, dass die Volksbank Sandhofen nach einem Jahr bewegter politischer Ereignisse dank der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Europa, aber vor allem in der Bundesrepublik auf ein solides, zufriedenstellendes Geschäftsjahr verweisen könne, das es der Genossenschaftsbank im Mannheimer Norden ermögliche, weiterhin zahlreiche soziale und kulturelle Vorhaben zu fördern. „Wir wissen die gemeinschaftlichen Werte in unserem Geschäftsgebiet zu schätzen." Groko oder doch Neuwahlen? Diese Frage beschäftigte auch Baumanns Nachfolger am Rednerpult, den BVS-Vorsitzenden Roland Keuerleber. Auch er rief Ereignisse des Vorjahres in Erinnerung, bevor er den Stadtteilthemen seine Aufmerksamkeit widmete. Besonders begrüßte er das Einlenken der Stadt bei der Standortwahl des neuen Kinderhauses in der Groß-Gerauer Straße sowie das Ende der Bautätigkeiten an der Sandhofen-Realschule und beim Streckenabschnitt auf der A6. Das Vorhaben des Landes, auf dem Coleman-Gelände ein Ankunftszentrum für Flüchtlinge zu errichten, stoße, so der Referent, bei der Bürgerschaft nach wie vor auf strikte Ablehnung. „Konversion ist für die Menschen vor Ort", appellierte er an eine Realisierung vorhandener Pläne. Aber auch positive Aspekte im Gemeinschaftsleben gab es zu vermelden. So trage die Fusion von vier Sandhofer Traditionsvereinen zum Sport- und Kulturverein (SKV) erste Früchte. Besonders freue sich Keuerleber auf die beiden Feste im Mai und Oktober zum 100-jährigen Bestehen der Bürgervereinigung. Anschließend bekam Manfred Baumann für die langjährige Unterstützung zahlreicher Projekte durch die Volksbank Sandhofen die Ehrenurkunde der BVS verliehen.

In seinem mittlerweile dritten Grußwort im Namen der Stadt betonte Erster Bürgermeister Christian Specht, dass Sandhofen, auch dank des Engagements der 1918 gegründeten Bürgervereinigung, ein besonders lebenswerter Ort sei. Er unterstrich das Versprechen der Kommune, den Stadtteilen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. In einem von zahllosen Krisen bestimmten Weltgeschehen sorgten Kraft und Identität in enger Verbindung mit Familie sowie verlässliche Institutionen zum Entstehen eines Hortes und Ankers für Stabilität, denn das Weltgeschehen nehme unmittelbar Bezug auch auf Sandhofen. Ein Beispiel sei die Lagerung militärischer Ausrüstungsgegenstände durch die US Army am Standort Coleman für den Einsatz in Krisengebieten. Deren Verbleib sei ebenso ungeklärt wie das Errichten eines Ankunftszentrums an eben dieser Stelle. Specht warb um Augenmaß, damit sich die Stadt, die in Sachen EU-Zuwanderung mehr als die übrigen Kommunen des Landes geleistet habe, verantwortungsvoll dieser Herausforderung stellen und ihren Beitrag zu einer Lösung leisten könne. Ein Ankunfts- und Verteilzentrum mit kurzer Verweildauer käme für ihn in Frage, aber kein Abschiebezentrum.

Die Narren stimmten die Besucher traditionsgemäß am Ende des Neujahrsempfangs auf das neue Jahr ein und leiteten zum gemütlichen Teil über, in dessen Verlauf die Gästeschar bei einem Sektumtrunk Gelegenheit hatte, sich in Begegnungen und Gesprächen auszutauschen. Zuvor hatten Stadtprinzessin Miriam I. (Grokageli), Astrid I. (KG Grün-Weiss Schönau), Samantha I. (Carneval-Club Waldhof), die Zunftmeister Markus und Tobias Schüpferling (Karlsterner Hexenzunft) und natürlich Ihre Lieblichkeit Anja III. (SKG „Die Stichler") ihr Motto zum Besten gegeben und nach Verteilung zahlreicher Orden je einen Spendenscheck der Volksbank entgegennehmen dürfen. Stichler-Hoheit Anja III. erhielt nach Verlesung der elf närrischen Paragraphen aus den Händen von Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl zusätzlich zum Scheck den Sandhofer Rathausschlüssel sowie das Stadtsäckel nebst Leasingvertrag bis zum Ende der Kampagne. *rod*

Christian Specht sprach als Gastredner beim Neujahrsempfang. Foto: Dammel

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 17. Januar

KOMPAKT

Fakten aus Jahrhunderten

SANDHOFEN. Unter diesem Titel bringt das Heimatmuseum Sandhofen eine rund 500 Seiten starke Rarität zur Geschichte Sandhofens zum Preis von 28 Euro heraus. Der bekannte Lokalhistoriker Alfred Heierling, Verfasser von einigen Büchern zum Mannheimer Norden, hat Zeitungsbestände, vorwiegend des Sandhofener Anzeigers, des Lokal-Anzeigers und auch der Nord-Nachrichten von 1903 bis heute ausgewertet und alle interessanten Ereignisse aus diesem reichhaltigen Fundus recherchiert und zu einem neuen Buch zusammengefasst. Die Dokumentation bezeichnet er als Lesebuch, da diese riesige Chronik nur vom Text lebt. Die Auflage ist allerdings limitiert. Deshalb bittet die Vorsitzende des Heimatmuseums, Helga Weber, um Vorbestellung bis spätestens 10. Februar 2018 unter Telefon oder Fax 772132 oder per Mail an maj.c@t-online.de oder alfred.heierling@t-online.de. *zg*

Prunksitzung bei Grün-Weiss

SCHÖNAU. Am Samstag, 10. Februar, um 19.11 Uhr laden die Schönauer Fasnachter zur großen Prunksitzung in den Saal des Siedlerheims ein. Bei den Bütten-Assen Boxer und Michel, dem Mann mit dem Koffer Manfred Baumann und dem Duo „Babbel Net" mit Horst Siegholt bleibt mit Sicherheit kein Auge trocken. Als weitere Highlights zeigt das Männerballett „Kurpfälzer Traumtänzer" sein Können. Claus Schäfer von Pik As lädt zum Tanzen und Mitsingen ein und die Garden und Tanzmariechen präsentieren ihre prachtvollen neuen Garden- und Schautänze. Die Guggemusiker Grawama Schbargelbadscha hauen kräftig auf die Pauke und spielen zum großen Finale. Eintrittskarten für 14,50 Euro gibt es jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Siedlerheim bei Christa Zuber oder telefonisch unter 736492. *zg*

Ostermarkt Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt vom Hobbykünstlerverein Viernheim e.V. im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 bis 4, werden sich am 17. und 18. März mehr als 50 Aussteller bei freiem Eintritt präsentieren. Wer Interesse an einem Ausstellungsplatz hat, kann sich anmelden oder auf die Nachrückerliste setzen lassen. Melden können sich Interessierte mit ausschließlich selbst erstelltem Kunsthandwerk. Nähere Informationen unter Telefon 06204 929673 oder per E-Mail an hkv.viernheim@gmx.de. Der Markt findet samstags von 13 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 17.30 Uhr statt. *red/pbw*

Stadtbibliothek wechselt Standort

SCHÖNAU. Wegen Sanierung an ihrem Standort im Johanna-Geissmar-Gymnasium zieht die Zweigstelle Schönau der Stadtbibliothek für zirka zwei Jahre in ein Ausweichquartier. Letzter Öffnungstag ist Freitag, 9. Februar. Danach bleibt die Bibliothek geschlossen. Voraussichtlich ab Montag, 9. April, öffnet die Bibliothek ihr Ausweichquartier in der Rastenburger Straße zwischen dem Christlichen Zentrum Mannheim und der Hans-Christian-Andersen-Schule. Aus Anlass des Umzugs veranstaltet die Bibliothek zusammen mit ihrem Freundeskreis einen Bücher-Flohmarkt für Groß und Klein am Samstag, 3. Februar, von 14 bis 16 Uhr. Der Freundeskreis wird alle Bücherfreunde mit Kaffee und Kuchen bewirten und für kleine Leser tolle Bastelaktionen anbieten. *zg*

„Nuddelalarm" bei Was ä Theater

WALDHOF. Unter der Regie von Jasmin Stahl und Assistenz von Frank Kappler wird die 23. Klappe bei Was ä Theater zugeschlagen. Bei „Nuddelalarm" (das doppelte „d" ist Absicht) geht es um ein heikles Thema, zumindest für den Chef und Inhaber der Firma Hartmann. Die kleine Firma ist in arger Not: Es gibt immer weniger Babys, der Absatz von Babyschnullern und Trinksaugern stockt und es droht Kurzarbeit. Doch die rettende Idee ist schon geboren: es sollen künftig Kondome hergestellt und vertrieben werden. Eine Idee der jungen Generation, die beim Seniorchef überhaupt nicht gut ankommt. Die neue Produktion läuft nicht reibungslos an, und dann kommt auch noch ein Steuerprüfer vom Finanzamt vorbei …

Das Stück nach Heidi Mager in Monnemer Mundart wird ab 9. März, 20 Uhr im Franziskushaus, Waldhof-Ost, Speckweg 6, gespielt. Der Kartenvorverkauf ist bereits in vollem Gange. Karten können unter Telefon 0160 8337499 bestellt und bis 13. Februar dienstags von 18 bis 19 Uhr im Gryphiusweg 34a abgeholt werden. *zg/sts*

Infos und Tickets unter www.was-ä-theater.de

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/7778 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Monnemer Mund ART
Was ä Theater
präsentiert 2018
Nuddelalarm
Einfach anrufen und reservieren
Tel.: 01608337499
Termine: www.was-ä-theater.de
Kartenvorverkauf

weru
Fenster und Türen fürs Leben
RC 2 GEPRÜFT MADE IN GERMANY
SEDOR HAUSTÜR
AKTION
10 exklusive Designs
· Sicher durch RC 2 Ausführung
· beidseitig flügelüberdeckend
· 7 Farben zur Auswahl
· Auswahl an Edelstahlgriffen
· hohe Wärmedämmung
· Maßanfertigung bis 125 x 230 cm
· Made in Germany
jetzt nur 2.972 €
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de
Inkl. Mwst., zzgl. Montage, gültig bis 31.03.2018

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassaden- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
WINTERSAISON! Nutzen Sie die Vorteile! Jetzt!
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

DR. MELANIE SPIES LL.M.
NOTARIN IN MANNHEIM
NEUERÖFFNUNG ZUM 1. JANUAR 2018
im Zuge der Notariatsreform in Baden-Württemberg
T: 0621 / 397 499 - 0
F: 0621 / 397 499 - 10
POST@NOTARIN-SPIES.DE
WWW.NOTARIN-SPIES.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8-18 UHR
SOWIE NACH VEREINBARUNG
HAUSANSCHRIFT BIS ZUM 31. MÄRZ 2018:
N7, 19 | 68161 Mannheim
(bisheriges staatliches Notariat)
HAUSANSCHRIFT AB DEM 1. APRIL 2018:
Heinrich-von-Stephan-Str. 5 | 68161 Mannheim
(ehem. Postareal direkt am Hauptbahnhof)

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim
Email: info@hu-dachbau.de
Tel. u. Fax 0621/739125
Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Waldhof auf gutem Weg

Verwaltung kommt zur Bürgersprechstunde in den Vorort

WALDHOF. Nach der ersten Bürgersprechstunde im neuen Jahr zieht Dr. Peter Kurz eine positive Bilanz. Acht Termine mit insgesamt 20 Personen in der offenen Sprechstunde und sechs Einzelgespräche nach Voranmeldung liegen hinter dem Oberbürgermeister und seinen Mitarbeitern, als er den Nord-Nachrichten im Bürgerservice-Zentrum Nord für ein Pressegespräch zur Verfügung steht.

Die Anliegen der Bürgerschaft reichten „querbeet" von privaten Bauprojekten über Baumfällung bis zu Kindergartenplätzen. Nachdenklich stimmten die Beteiligten zwei Alleinerziehende, die keine Wohnung fänden, in einem Fall trotz sicherem Einkommen. Den meisten Raum nahmen Gespräche zur Situation der Kleingärten am Buga-Gelände und zur Verkehrsplanung in Seckenheim ein. „Kommunalpolitische Themen spielten keine Rolle", stellte der OB fest. Was ihn aber nicht wundere, denn die Sprechstunde werde von Menschen aus dem ganzen Stadtgebiet für aktuelle Fragen genutzt, bei denen Hilfe oder Vermittlung gefragt sei. „Das Rausgehen hat sich bewährt", so Kurz zur Bürgersprechstunde, die er seit 2016 dezentral in wechselnden Stadtteilen, ergänzt um eine offene Sprechstunde ohne Anmeldung, anbietet. Im Sommer gerne auch im Freien. Die Präsenz vor Ort werde positiv angenommen und sei auch eine direkte Rückmeldung an die Verwaltung; sie werde neben dem Bezirksbeirat, der städtischen Bürgerbeauftragten oder dem Mängelmelder auch als Form des Beschwerdemanagements genutzt.

OB Dr. Peter Kurz (links) und Robert Erasmy hatten ein offenes Ohr für die Bürger. Foto: Seitz

„Die Stadtteilorientierung war noch nie so ausgeprägt", ist der OB auf Nachfrage überzeugt und verweist auf drei öffentliche und drei nicht-öffentliche Sitzungen sowie die Stadtbezirksbudgets, Stadtteilporträts, Stadtteilrundgänge und die Bürgersprechstunde. Trotz eigener Identität dürfe man Vororte und Kernstadt nicht gegeneinander ausspielen. Es zähle die Identifikation mit Mannheim als Ganzem, begründet er das Handeln: „Man muss dort agieren, wo die Bedarfe hoch sind." Dazu zähle auch die Stärkung von Stadtteilzentren wie dem Sandhofer Stich oder hohe Investitionen auf der Schönau. In der öffentlichen Wahrnehmung seien größere Projekte wie der Plankenumbau oft dominant; die Stadtteile seien medial weniger präsent und hätten eine unterschiedliche politische Lobby. Mit Blick auf die Investitionen sei der Eindruck nicht zutreffend, dass Vororte benachteiligt seien.

„Der Waldhof insgesamt ist auf ganz gutem Weg", sagt Dr. Kurz abschließend. Beispielhaft nennt er das Bürgerservice-Zentrum, Investitionen in Taunusplatz und Friedrich-Ebert-Schule oder die erfolgte Anbindung durch die Stadtbahn Nord. *sts*

Max-Jaeger-Haus wird erweitert

Optimistischer Rück- und Ausblick der Karlsternfreunde

GARTENSTADT. Der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim (FDK) hat sich für dieses Jahr einiges vorgenommen. Dies verriet der Erste Vorsitzende des Vereins Wolfgang Katzmarek beim traditionellen Neujahrsempfang im Info-Center, das im Käfertaler Wald liegt. Es kamen laut Verein rund 100 Gäste, darunter Politiker wie Dr. Stefan Fulst-Blei MdL, die Stadträte Andrea Safferling, Ralf Eisenhauer, Prof. Dr. Egon Jüttner und Roland Weiß sowie zahlreiche Bezirksbeiräte aus Waldhof, Vogelstang und Schönau wie auch die Vorstandsmitglieder des FDK.

Unter anderem werde das Info-Center Max-Jaeger-Haus weiter ausgebaut, so Katzmarek. Es erhält demnach einen Anbau, in dem neben dem üblichen Veranstaltungsprogramm in Zukunft weitere Events, Lesungen oder Vorträge stattfinden können. Auch der monatliche Mitgliederstammtisch soll nicht mehr über Platzmangel klagen müssen, so der Erste Vorsitzende.

Vorsitzender Wolfgang Katzmarek (links) stößt mit Mitgliedern und Freunden auf das neue Jahr an. Foto: FDK

Ebenfalls plant der Verein in Zusammenarbeit mit dem Revierförster Axel Dalheimer einen Baumlehrpfad. Katzmarek lobte unter anderem „die Ein-Euro-Jobber, die tagtäglich im Naherholungsgebiet Käfertaler Wald unterwegs sind, um zum Wohle der vielen tausenden Waldbesucher für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen". Diese 15 Mitarbeiter stehen seit 1. Dezember 2017 unter neuer Leitung von Ralf Mayer. Er löste Peter Schertel ab, der seinen Ruhestand antrat.

Der Vorsitzende dankte zudem den Verwaltungsgremien und Gemeinderäten der Stadt Mannheim für diverse „wohlwollende Entscheidungen" zugunsten des FDK. Besonders hob er mit Blick auf das letzte Jahr den Erfolg bezüglich der Bisonbullen-Spendenaktion hervor, die dem Naherholungsgebiet die Anschaffung eines neuen Tieres ermöglichte. *zg/mil*

Sanierung auf A6 geht in neue Runde

SANDHOFEN. Teilweise war es eine Geduldsprobe, doch die Sanierungsmaßnahmen auf der A6 an der Landesgrenze zwischen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz (Rheinbrücke) sowie der Anschlussstelle Mannheim-Sandhofen sind Vergangenheit. Wie das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) mitteilte, konnte die Baumaßnahme, die im April 2017 begann, trotz der zuletzt ungünstigen Witterungsbedingungen und des größeren Sanierungsumfangs auf der nördlichen Rheinbrücke in diesem Bauabschnitt rechtzeitig fertiggestellt werden. Allerdings: Es folgen weitere Maßnahmen.

„Ab Ende März 2018 ist der Beginn des nächsten Bauabschnitts – die Sanierung der Anschlussstelle Mannheim-Sandhofen – vorgesehen", so das RP weiter. Da hier ein Abriss und Neubau des gesamten Brückenbauwerks der A6 über die B44 notwendig sei, werde mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren gerechnet. „Die Beeinträchtigungen für den Autobahnverkehr werden jedoch erheblich geringer ausfallen als in diesem Jahr, da mithilfe einer Behelfsbrücke weitestgehend ein vierstreifiger Autobahnverkehr ermöglicht werden soll", heißt es in einer Pressemitteilung.

Insgesamt wurden laut RP bislang fast 5.000 Quadratmeter Brückenoberfläche der Strombrücke in Handarbeit saniert und ausgebessert. Die gesamte Brücke über den Rhein und das Rheinvorland bekam auf fast 18.000 Quadratmetern eine neue Fahrbahndecke. Zusätzlich wurde die Autobahn bis zur Anschlussstelle Sandhofen vollständig erneuert. „Um den rutschgefährdeten Fahrbahndamm zu stabilisieren, mussten dabei 15.000 Tonnen Material zugefahren werden", erklärt das RP. Dies entspreche ungefähr 750 Lkw-Ladungen allein für den Straßenuntergrund. Zusätzlich wurden rund 2.500 Tonnen Zement als Erdbetonrandbalken in die Dammschulter eingearbeitet.

„Mit Abschluss dieser Arbeiten sind sowohl die Rheinbrücke als auch die angrenzende Autobahnstrecke für den kommenden Mehrverkehr belastbar und insbesondere auch während der Sperrungen an den Rheinbrücken zwischen Ludwigshafen und Mannheim nicht mehr störungsanfällig", schreibt das RP.

In Teilbereichen des ersten Bauabschnitts konnten die Markierungsarbeiten aufgrund der Witterung nur in provisorischer Form als Farbmarkierung aufgebracht werden. „Um die Beeinträchtigungen für den Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, erfolgt das Aufbringen der endgültigen Markierung im Frühjahr über Tagesbaustellen außerhalb der Hauptverkehrszeiten zwischen 9 und 15 Uhr", teilt das Regierungspräsidium weiter mit. *zg/mil*

Wettbewerb: „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen"

MANNHEIM. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen" sucht unter dem Motto „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken" innovative Projekte, die die Potenziale von Offenheit und Aufgeschlossenheit für Neues nutzen und so einen positiven Beitrag zur Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen leisten. Der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner unterstützt den Innovationswettbewerb und empfiehlt allen Projekten in Mannheim, teilzunehmen.

Der Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen" prämiiert 2018 Ideen und Projekte aus Deutschland ‚die Lebenswelten miteinander verbinden, die quer denken und Bekanntes auf den Prüfstand stellen, die dem Gemeinwohl dienen, ohne die Innovationskraft des Einzelnen zu vernachlässigen und die über Deutschland hinaus auch Signalwirkung entfalten können. Bis zum 20. Februar 2018 können sich deutschlandweit Gründer, Firmen, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, Vereine, Initiativen und Privatpersonen unter www.ausgezeichnete-orte.de bewerben. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Musical-Highlights und ein Star-Tenor zu Gast in Mannheim

MANNHEIM. Im Februar jagt im Mannheimer Rosengarten ein Showact den nächsten. Zunächst darf sich das Publikum mit „Falco – Das Musical" auf eine Hommage an die österreichische Popikone freuen. Verrückt, bildgewaltig, mit schrillen Tanzeinlagen und Original-Videosequenzen gibt das Musical am 13. Februar einen Einblick in die Welt Hans Hölzels alias Falco und macht seine größten Hits wieder live erlebbar. Am 14. Februar gastiert „Hairspray – Das Broadway Musical" an gleichem Ort. Hairspray ist ein echter Blockbuster und gehört, nicht zuletzt dank der Hollywood-Verfilmung mit John Travolta, zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Einen Tag später, am 15. Februar, kommt Star-Tenor René Kollo in den Musensaal. Dort präsentiert er anlässlich seiner „80 –Jubiläumstournee" einen prominenten Ausschnitt seines Repertoires. Schließlich gastiert „Elvis – Das Musical" am 21. Februar mit echten Zeitzeugen und „dem besten Elvis seit Elvis" im Rosengarten. Das zweieinhalbstündige Live-Spektakel präsentiert die gesamte musikalische Vielfalt von Elvis Presley – von Gospel über Blues bis hin zu hemmungslosem Rock'n'Roll –, und lässt sein musikalisches Leben in ausgewählten Schlaglichtern eindrucksvoll Revue passieren. Für alle Veranstaltungen gibt es noch Tickets im allgemeinen Vorverkauf und an der Abendkasse. *pm*

Infos und Tickets unter www.bbpromotion.de

Karten zu gewinnen

Für das Broadway-Musical Hairspray am 14. Februar und den Star-Tenor René Kollo am 15. Februar verlosen die Stadtteil-Nachrichten jeweils 2 x 2 Eintrittskarten von BB Promotion. Wenn Sie großartige Auftritte im Mannheimer Rosengarten erleben möchten, senden Sie bitte bis 31. Januar Ihren Wunsch unter Angabe von Name und Anschrift an den Verlag. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, die Karten an der Abendkasse hinterlegt. Ihre Adressen werden nur zum Zweck der Verlosung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. *red*

Kontakt:
Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Hairspray" oder „René Kollo", Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621 727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Stadtteil-Portal.de

50 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Ovationen für Stichler-Fanfarenzug

SANDHOFEN. Mit einem ersten Prinzenpaar warteten die „Stichler“ mit ihrem Vorsitzenden Hans-Jochen Spickermann und ihrem Präsidenten Dr. Andreas Fries zum elfjährigen Jubiläum des Vereins auf. Das waren Christina I. und Hermann I. von Farbtonien. Deren Proklamation enthielt den Paragraf 6: „Am 30. Februar 1968 kann jeder gute Narr beim neuerrichteten Europa-Markt ein Lebensmittelpaket mit Heringen abholen“, den Paragraf 7: „Unterernährte Sandhofer Narren werden von unserer Garde-Polizei im neuen Tier-Asyl auf der Friesenheimer Insel abgeliefert und unentgeltlich hochgepäppelt. Schappi und Kitekat werde von unserem Verpflegungsminister gesammelt“, und den Paragraf 10: „Statt Antibabypillen werden ab sofort Lachplatten ausgegeben, die denselben Erfolg gewährleisten.“ Bei der Eröffnungssitzung in der TSV-Halle zogen die Stichler alle Register ihres Könnens. Nach den Büttenreden glänzte der Fanfarenzug unter Jupp Hirsch. Sandhofens Musiker wurden mit frenetischem Beifall gefeiert. Bei der Prunksitzung im „Adler“ mit der Kapelle „Lehawis“ glänzte vor allem Peter Schick mit seinem „Wie bleed“. Sandhofens Lokal-Anzeiger: „Sowohl Garde, Büttenredner als auch Fanfarenzug waren in Hochform“.

Alfred Heierling

www.augenlichtretter.de cbm

KOMPAKT

Sängerbündlers Kappenabend

SANDHOFEN. Der Sandhofer Gesangverein Sängerbund-Sängerlust feiert seinen traditionellen und beliebten Kappenabend am Freitag, 26. Januar, um 19.11 Uhr im Clubhaus des SKV (Spielvereinigung) in der Gaswerkstraße. Bütten, Tanz und gute Unterhaltung sind, wie bekannt, bei den Sängerbündlern zu erwarten. Die Musik kommt von Nik Mayer, durch das Programm führt Hubert Becker. Der Eintritt beträgt 8 Euro, Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Kirsch am Stich. zg

Ökumenischer Gottesdienst der Frauen

SANDHOFEN. Eine herzliche Einladung spricht die Katholische Frauengemeinschaft St. Bartholomäus (kfd) zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst der Frauen am Freitag, 2. März, um 19.00 Uhr aus, der unter dem Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ mit Informationen und Bildern aus Surinam steht. Der Gottesdienst findet im Gemeindesaal der Griechisch-orthodoxen Gemeinde, Scharhofer Straße 17, statt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. zg

„Humor muss aus dem Herzen kommen“

Horst Karcher ist der Fasnacht seit 50 Jahren treu

SANDHOFEN. Horst Karcher ist eines der Urgesteine, wenn nicht das Urgestein der Mannheimer Fasnacht. In der aktuellen Kampagne feiert der 72-Jährige aus Sandhofen sein 50. Bühnenjubiläum. Mittlerweile ist er über Mannheims Grenzen hinaus bekannt, war von 1993 bis 2007 Präsident der „Stichler“, wo er jetzt Ehrenpräsident ist, und fungierte mehrere Jahre als Co-Moderator bei der Fernsehübertragung des Mannheimer und Ludwigshafener Fasnachtsumzugs. Auch heute noch steht der Mann mit dem Akkordeon regelmäßig in der Bütt und sorgt mit seinen Liedern für Stimmung. Im Telefoninterview verrät Horst Karcher das Rezept seines Erfolgs und spricht vom Wandel der Fasnacht. *mil*

NONA: Herr Karcher, was haben Sie gerade an? Beziehungsweise haben Sie denn gerade etwas an?
Karcher: (lacht) Ich habe momentan einen ganz normalen Pullover und Jeans an, weil ich von der Arbeit bei der AWO komme.

NONA: Sie sind tagsüber also nicht „pudelnaggisch“, wie Ihr Spitzname „Mr. Pudelnaggisch“ vermuten lässt?
Karcher: Nein (lacht). Auf der Bühne sage ich dazu immer: So ein großes Akkordeon gibt es nicht.

NONA: Woher kommt der Spitzname?
Karcher: Er stammt von einem meiner alten Lieder, in dem ich davon singe, wie es wäre, wenn man die Lebens- und Alltagsstationen pudelnackt erleben würde. Das Lied hat so eingeschlagen, dass man mir irgendwann diesen Namen gab.

NONA: Sie stehen seit 50 Jahren auf der Fasnachtsbühne. Wie schaffen Sie es, immer wieder mit neuen, lustigen Liedern in die Bütt zu steigen?
Karcher: In den ersten Jahren, beim Carneval-Club Waldhof, war ich mit zwei Freunden als Trio unterwegs. Da haben wir bekannte Stimmungslieder interpretiert. Auch danach noch, als ich beim Feuerio war. Erst als ich „selbständig“ wurde, habe ich begonnen, eigene Lieder zu schreiben. Ich suche mir die Themen aus dem Alltag. Früher habe ich auch politische Texte gemacht, aber das interessiert heute niemanden mehr.

NONA: Sie sind seit Jahren beliebt und erfolgreich. Haben Sie ein Rezept für guten Humor?
Karcher: Humor muss aus dem Herzen kommen. Die Fasnacht ist mein Leben. Ich versuche, nicht gekünstelt herüberzukommen. Und die Zuhörer bestätigen mir oft, dass mir das gelingt, dass ich auf der Bühne einfach so bin, wie ich bin. Anscheinend liegt mir das im Blut.

NONA: Hat sich das Publikum in den letzten 50 Jahren verändert?
Karcher: Ja. Früher gab es mit „Mainz bleibt Mainz“ quasi nur eine Prunksitzung im Fernsehen. Die Menschen hatten daher das Bedürfnis, wegzugehen und sich zu amüsieren. Heute gibt es ein Überangebot im TV, zum Beispiel auch an Comedy. Und so muss von der Bühne sehr viel geboten werden, um die Menschen zum Mitmachen zu animieren. Besonders diejenigen, die Vorträge zum Mitdenken machen, haben es heutzutage sehr schwer – zumindest hier bei uns. Die Leute wollen feiern.

Horst Karcher, wie er singt und lacht. Foto: Mechnig

NONA: Hat sich somit die Fasnacht auch verändert?
Karcher: Ja. Sie ist für die Aktiven viel hektischer geworden, weil es eben weniger Aktive gibt. Und das Publikum will sozusagen eine erweiterte Fernsehfasnacht sehen. Es muss das Beste vom Besten sein. Die Auftritte werden weniger honoriert.

NONA: Können Sie Menschen verstehen, die mit Fasnacht nichts anfangen können?
Karcher: Wenn mir einer sagt, er habe mit der Fasnacht nichts am Hut, sage ich, das ist auch gut so. Sonst wären die Säle überfüllt (lacht). Es ist gut so, dass jeder für sich entscheidet, woran er Spaß hat.

NONA: Was wünschen Sie sich für die nächsten 50 Jahre Fasnacht?
Karcher: Dass sie erhalten bleibt. Dass die Menschen merken, dass das eine Tradition bei uns ist. Und etwas, das aus dem Volk heraus entstanden ist.

NONA: Und wird man Sie jemals „pudelnaggisch“ auf der Bühne erleben?
Karcher: Ich denke nicht (lacht).

Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang
8.990 EUR
EDITION 100

Abb. zeigt Space Star Edition 100+ mit 1.2 MIVEC ClearTec CVT.

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der praktische City-Flitzer Space Star Edition 100.

- Klimaanlage
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.

Auszug aus AUTO TEST**
SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER
1. Platz** MITSUBISHI MOTORS

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition 100+ 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO_2-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM

EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

Campen am See, Wandern im Gebirge oder Sonne tanken am Sandstrand. Für jeden bedeutet Traumurlaub etwas anderes. Individuelle Reiseplanung steht daher hoch im Kurs, und die Tourismusbranche hat sich darauf längst eingestellt. Aktivurlauber können ihr Abenteuer-Paket ebenso schnüren wie diejenigen, die in einem Wellness-Hotel einfach nur die Seele baumeln lassen wollen. Ob ein paar Tage Auszeit zwischendurch oder die ausgedehnte Fernreise: Urlaub gilt zu Recht als „die schönste Zeit“ des Jahres! *pbw*

ARBEIT & FREIZEIT.
BADISCH GUT VERSICHERT.
BGV BADISCHE VERSICHERUNGEN

Die BGV Unfallversicherung. Exklusiver Schutz für alle Fälle.

Stefan Karb AVI GmbH · Hauptvertretung Mannheim
Taubenstr. 1 // 68307 Mannheim-Sandhofen
Telefon 0621 789 79 000 // Mobil 01520 494 7065
Seit 38 Jahren Partner der Kunden

10 Punkte für eine gute Reise

Seit mehr als 65 Jahren ist das Reisebüro Müller Partner für qualitativ hochwertige Bus-, Rund- und Fernreisen. Kunden genießen entspanntes Reisen von Anfang an. „10 Punkte für Ihre gute Reise“ stehen für alle Gäste, die Qualität und Service genießen wollen:

1. Taxigutscheine für eine bequeme An- und Heimreise von der Haustür zum Bus
2. Alle Hotels sind in der jeweiligen Landeskategorie klassifiziert
3. Ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis bei allen Reisen
4. Das Reisebüro Müller ist vom TÜV mit dem Gütesiegel „Busreisen“ ausgezeichnet
5. Kunden finden überwiegend 4- oder 5-Sterne-Hotels im Angebot
6. Die Busse entsprechen den Qualitätsanforderungen der Gütegemeinschaft Buskomfort und sind mindestens mit 4 oder 5 Sternen klassifiziert
7. Keine versteckten Extrakosten, Ausflüge sind immer im Preis enthalten
8. Ausgezeichnet mit QS Servicequalität Deutschland
9. Frühbucherbonus das ganze Jahr
10. Keine Nachtfahrten

Die Welt ist ein Buch, und wer nicht reist, sieht nur eine Seite: „Blättern Sie! Lassen Sie sich verführen, genießen Sie die Servicebereitschaft unserer Partner, die für Sie das scheinbar Unmögliche möglich machen wollen. Träumen Sie sich in andere Welten. Spüren Sie die kühle Brise des Nordens, die unendliche Weite des Ostens, den warmen Hauch des Südens und die reizvolle Vielfalt des Westens. Jetzt bleibt nur noch, die Fantasie durch die Wirklichkeit zu ersetzen und einzusteigen um zu Genießen.“ Dafür steht das Reisebüro Müller. *pm/red*

Weitere Infos unter www.reisen-mueller.de oder Telefon 0621 102051

VdK Ortsverband
Mannheim - Waldhof - Gartenstadt

VdK-Tagesreise: *Schmuck und Mineralien -Haus in Kirschweiler*

Besichtigung der modernen Edelsteinschleiferei, der Alten Bachschleife, den Ausstellungsräumen, sowie Schleifer´s Mittagessen, Stadtbesichtigung und Reisebegleitung.

Der Reisepreis beträgt € 44,- incl. oben genannter Leistungen
Termin: am Samstag den 09.07.2018 · Abfahrt: 07:45 Uhr am Taunusplatz Waldhof

VdK-Herbstreise: Mecklenburgische seenplatte vom 03. bis 07.09.2018
„Hotel Reutereiche in Stavenhagen“

Wir bieten unseren Reiseteilnehmern Erholung und Entspannung, fernab von Hektik und Stress, in entspannter Atmosphäre, mit vielfältigem Programm. Auch Nichtmitglieder können diese Reise buchen.

Preis der Erlebniswoche incl. Ausflugsfahrten und weiteren Leistungen:
Pro Person im Doppelzimmer € 469,- // EZ-Zuschlag € 52 einmalig

Information über: **VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt**
Tel. 0621 – 79943660 oder per e-mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt@vdk.de

Ausgezeichnet vom TÜV mit Gütesiegel Busreisen
Alle Reisen mit Taxizubringer
Bequem von der Haustür zum Bus
müller Reisebüro · Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG

04.03.-10.03.	**ABTENAU Hotel Post**	585.-
13.05.-18.05.	4*Hotel Zentrum, Hallenbad, HP, Ausflüge und 11.08.-17.08.	ab539.-
04.03.-10.03.	**INSEL SYLT 4*Lindner Hotel**	899.-
16.09.-22.09.	Lindner Windrose, Hallenbad, Sauna, Ausflüge, HP, uvm.	999.-
*07.03.-20.03.	**FRÜHLING MALLORCA Bus-Schiff oder Flugreise**	ab1549.-
	4*Hotel, Inselrundfahrt, Drachenhöhlen, Cabo Formentor, Valldemossar, Zugfahrt, Kathedrale	
*09.03.-13.03.	**GARDASEE** 4*Hotel, Sigurta Park, Sirmione, Bardolino, uvm.	399.-
10.03.-14.03.	Schnuppern **SCHOTTLAND** Bus-Schiff, HP, Edinburgh, Glasgow, uvm.	499.-
***13.03.-23.03.	**SIZILIEN vom Feinsten Bus - Schiff oder Flugab**	1199.-
	4*Hotel Zimmer Meerblick, HP, Ätna, Palermo, Agrigent, Syrakus, Catania, Äolische Inseln	
**13.03.-22.03.	**BAD WILDUNGEN KURURLAUB 4*Maritim Hotel**	625.-
03.07.-12.07.	Hallenbad, HP, 1 x Rückenmassage, Wellnessgruß. Gutschein uvm.	685.-
13.03.-18.03.	**COMER SEE** 4*Hotel Cadenabbia	ab599.-
29.03.-03.04.	**OSTERN**, Ausflüge, Schifffahrt, Mailand, HP, alle Zimmer Seeblick uvm.	
*18.03.-23.03.	**TIMMENDORFER STRAND** 1*Michelin Abendessen	630.-
	4*Maritim Hotel, HP davon 1 mal bei Sternekoch Lutz Niemann, Hallenbad, Ausflüge uvm.	
22.03.-25.03.	**PRAG** 5 *Hotel PalaceÖFR	325.-
04.05.-07.05.	Hotel am Wenzelsplatz, Schiff Moldau, Eintritt Prager Burg, HP	499.-
24.03.-07.04.	**HEVIZ** Alles inkl. Kururlaub	1099.-
18.08.-01.09.	4*Hotel Aqua, VP, Getränke zum Essen, Hallenbad, Thermalbad	1149.-

OSTERN

29.03.-03.04. BAD WÖRISHOFEN	29.03.-03.04. SÜDTIROL
29.03.-03.04. WESERBERGLAND	29.03.-02.04. DRESDEN 5*
30.03.-02.04. STARNBERGER SEE	30.03.-02.04. LEIPZIG 5*
29.03.-03.04. LAGO MAGGIORE	29.03.-02.04. WIEN

07.04.-21.04.	**HÖHEPUNKTE ANDALUSIENS Bus Schiff oder Flug**	1675.-
	4*Hotel, Barcelona, Granada, Alhambra, Ronda, Gibraltar, Cordoba, Toledo Madrid uvm.	
15.04.-21.04.	**BERCHTESGADEN**	786.-
	4*Hotel Superior Hotel EDELWEIß, Zentrum, Ausflüge, HP, Hallenbad, Wellness, uvm.	

19.04.-22.04. HOLLAND Blumencorso — 19.04.-26.04. KORSIKA
21.04.-28.04. ROM — 22.04.-28.04. BLUMENRIVIERA

viele weitere Reisen im neuen Katalog kostenlos anfordern 0621-102051; 06245-7130

68159 Mannheim • C 1, 8 • Tel. (0621) 102051 + 102052
68647 Biblis • Darmstädter Str. 68 • Tel. (06245) 7130
info@reisen-mueller.de • www.reisen-mueller.de

Spendenaktion für Spielgerät

SANDHOFEN. Der Förderkreis der Gustav-Wiederkehr-Schule mit Außenstelle in der Bartholomäusstraße benötigt noch Geld, um in der Außenstelle ein Spielgerät und die Entsiegelung der Pausenhoffläche zu realisieren. Die Kosten der Maßnahme werden auf rund 30.000 Euro geschätzt, wovon insgesamt 16.000 Euro von einer Stiftung, einem örtlichen Großunternehmen und dem Stadtteilbudget des Bezirksbeirats beigesteuert werden. Um die Finanzierungslücke zu schließen, haben der Förderkreis und die Schulleitung eine Spendenaktion gestartet und bitten um Hilfe aus der Bevölkerung. Die Nummer des Spendenkontos lautet: DE12 6706 0031 0029 5549 00. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Schule unter www.gustav-wiederkehr-schule.de. *jm*

Top Dogs: Gesellschaftskritik im Zimmertheater

GARTENSTADT. Das Drama Top Dogs von Urs Widmer, das 1997 im Verlag der Autoren erschienen ist und mehrfach ausgezeichnet wurde, beschäftigt sich mit gekündigten Topmanagern, die der völligen Entfremdung von Beruf, Privatleben und sich selbst zum Opfer gefallen sind und mit Hilfe der New Challenge Company versuchen, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Alle Personen leiden unter ihrer Entlassung. Das, was sie vielen Arbeitnehmern zuvor angetan hatten, müssen sie nun am eigenen Leib erfahren. Keiner der entlassenen Manager schafft es, nach seiner Kündigung in ein „normales" Leben zurückzufinden. Sie alle sind gefangen in dem Wahn, nach ihren alten Zielen zu streben: Macht, Einfluss, Ansehen und Geld. Familienglück oder Empfinden von Liebe sind für die Charaktere nicht mehr möglich, da sie so sehr von diesen Werten und Gefühlen entfremdet sind.

Aufführungen finden am 3., 4., 17., 18. Februar und 7., 8., 14., 15. April, samstags 20 Uhr, sonntags 16 Uhr im Zimmertheater der Freilichtbühne unter der Regie von Holger Ohm statt. *zg/sts*

Weitere Infos unter www.flb-mannheim.de

KOMPAKT

KZ-Gedenkstätte Sandhofen wird ausgezeichnet

SANDHOFEN. Das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler und seine Außenlager werden in diesem Jahr zum Europäischen Kulturerbe erklärt. Eine entsprechende Bewerbung hatte das Centre européen du Résistant déporté (CERD), die Gedenkstätte am Ort des ehemaligen Hauptlagers in Frankreich, zusammen mit dem Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V. (VGKN) im Frühjahr 2017 bei der EU eingereicht. Eine international besetzte unabhängige Jury hat nun die deutsch-französischen Bewerbung zur Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgewählt. Das Siegel wird im März 2018 von der Europäischen Kommission im Rahmen einer Zeremonie in Bulgarien offiziell verliehen. Zu den 12 Gedenkstätten des VGKN, welche das Kulturerbe-Siegel erhalten werden, gehört auch die Mannheimer KZ-Gedenkstätte Sandhofen. *zg*

RUND UMS HAUS

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Seit über 80 Jahren Ihr Meisterbetrieb bei allen Fragen rund um Gas – Wasser – Sanitär.
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen · Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27· 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Familienanzeigen
und alle freuen sich mit!
Infos beim Verlag
(0621)72 73 96-0

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
VATH
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

„Auf der Schönau ist einiges in Bewegung“

Neujahrsempfang der Vereine im Saal des Kulturzentrums

SCHÖNAU. Durch das Programm des Neujahrsempfangs führte in altbekannter Manier der 1. Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau (KIG) Willi Hamberger, unterstützt von seiner Stellvertreterin Anna Döbler. Nach einer ausführlichen Begrüßung der anwesenden Gäste unter meist persönlicher Benennung folgten „Einfach Wir“ zunächst mit dem Schmuseklassiker „Something stupid like I love you“. Über die Zeit verteilt, gab das Gesangsduo ein Potpourri aus deutscher und englischer Musik vom Schlager bis hin zu ABBA zum Besten. Im Anschluss daran erinnerte Hamberger in einem betont unpolitischen Jahresrückblick an die Veranstaltungen des Vorortes im Jahre 2017. Der Weihnachtsmarkt erzielte hierbei eine Rekordzahl von 27 Anbietern mit ebenso gestiegener Besucherzahl. Der Dank an alle, insbesondere an die Sponsoren, fiel hierbei äußerst warmherzig aus. Eine zusätzliche humorvolle Anekdote des Vorsitzenden im lokalen Dialekt brach jegliche eventuell vorhandene Stimmungsblockade restlos auf.

Stadtrat Ralf Eisenhauer (SPD) überbrachte stellvertretend die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. In seinem kompakt gehaltenen Rückblick beleuchtete er vorrangig die erfolgreich getätigten Investitionen der Stadt Mannheim in die Stadtentwicklung und leitete dann über in die Belange der Schönau und den Wandel des Vorortes. Hierbei benannte er auch die Veränderung durch Zuzug und die gesteigerte Attraktivität der letzten Jahre: „Die Richtung, in die man sich entwickelt, ist sehr gut.“ Weiter ging es mit Ehrungen, wobei die beiden Vorsitzenden durch den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei und Stadträtin Andrea Safferling angemessen unterstützt wurden. Der Schönauer Nachwuchssportler Dennis Höllriegel errang in der Randsportart „Sambo“, einer Mischung aus Ringen und Judo, bereits mehrere deutsche Meistertitel und bekam dafür die silberne Ehrennadel der KIG verliehen. Der ehemalige Vorsitzende des Siedlervereins Franz Drechsler, der noch weitere honorige Ämter bekleidet hatte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Bürgerserviceleiterin Michaela Diehl kam in ihrem anschließenden Beitrag zu der allseits schmunzelnd entgegengenommenen Erkenntnis: „Die Schönauer kommen lieber ohne Termin zu ihren Bürgerdiensten!“ Pfarrer Johannes Höflinger verwies in seinem kurzen Vortrag mit emotionaler Stimme mehr auf das Seelenleben und appellierte an die Bürger, die Seele mit positiver Arbeit zu versorgen, um mit Wachsamkeit auch auf das Böse besser vorbereitet zu sein. Seine guten Wünsche richteten sich darauf, dass es so in uns und um uns heller werden soll. Den beiden jungen Tanzmariechen wurden ihre gelungenen Darbietungen, bei denen sie zu zweit eine doch recht große Bühne zu flotter deutscher Musical-Musik füllen mussten, mit kleinen Geschenken versüßt.

Als letzten Programmpunkt gab es den alljährlichen Prinzenpaar-Einlauf mit Fanfarenmusik und Übergabe des Wortes an den Senatspräsidenten Andreas Ellwanger, der die Glückwünsche der KG Grün-Weiss Schönau überbrachte und seine holde Prinzessin Astrid I. vorstellte, die im Anschluss ihr Motto verkündete. Die obligatorische Schlüsselübergabe erfolgte gemeinsam mit allen anwesenden Bezirksbeiräten, und die für die närrische Amtszeit frisch entmachtete Bürgerserviceleiterin forderte für ihr gebrachtes Opfer zumindest einen großen vom Verein zu entrichtenden Arbeitsdienst zu Gunsten ihrer Behörde ein. *bi*

Bei den Ehrungen (von links): Dr. Stefan Fulst-Blei, Andrea Safferling, Franz Drechsler, Willi Hamberger, Dennis Höllriegel und Anna Döbler. Foto: Bittner

„Der Waldhof ist nicht langweilig“

Familiärer Neujahrsempfang mit „Hössianna“ und guten Wünschen

WALDHOF. Zum ersten Mal war der Kulturverein Waldhof (KVW) alleiniger Ausrichter des Neujahrsempfangs, seit sich die Bürgerdienste nicht mehr als Mitveranstalter engagieren dürfen. Dennoch begrüßte Vorsitzender Stefan Höß die Bürgerserviceleiterin Michaela Diehl als gern gesehenen Gast. Auch die Bundestagsabgeordneten Gabriele Katzmarek und Nikolas Löbel, Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei sowie die Stadträte Ralf Eisenhauer, Prof. Dr. Egon Jüttner, Gerd Riehle und Roland Weiß waren anwesend. Anstelle von Melis Sekmen, die ihre Stadtvertretung absagen musste, überbrachte Andrea Safferling die Grüße von Oberbürgermeister und Gemeinderat. Sie erzählte die Geschichte eines Ehepaares, das sich beim Frühstück über die schmutzige Wäsche der Nachbarin unterhält. Die Frau regt sich drei Tage lang darüber auf, bis sie am vierten Tag feststellt, dass nebenan saubere Stoffe hängen. „Hast du was gesagt?“, fragt sie ihren Mann, der nüchtern erwidert: „Nein, ich habe die Fenster geputzt.“ Manchmal sei eben eine andere Sicht auf die Dinge hilfreich, um Probleme besser zu verstehen, gab Safferling den Zuhörern für das neue Jahr mit auf den Weg.

Mehr auf dem Herzen hatte Stefan Höß in seiner betont „kurzweiligen“ Ansprache. Der Wandel im Wohnquartier sei zu spüren, wobei die Zahl von Kinderbetreuungsplätzen trotz steigenden Bedarfs rückläufig sei. Ein weiteres drängendes Problem sehe er beim ruhenden Verkehr. „Wir brauchen ein Parkhaus“, so Höß, denn auch nach Abschluss des Umbaus in zwei Jahren stünden auf dem Taunusplatz nicht die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung. Sein Wunsch an die Verwaltung: „Schaut nicht nur in die Innenstadt, schaut ein bisschen mehr in die Vororte.“ Für die Bezirksbeiräte, die Anliegen der Bürger an die Verwaltung weitergeben, entstehe oft der Eindruck, „wie wenn wir gegen Windmühlen kämpfen müssten“.

Michaela Diehl ließ es sich nicht nehmen, auf das umfangreiche Angebot beim neuen Bürgerservice-Zentrum Nord hinzuweisen. Die starke Frequentierung, vor allem der Zulassungsstelle, trage zur Erhöhung des Parkdrucks bei, unterstrich sie die Einschätzung von Höß. In diesem Frühjahr werde mit den Arbeiten zur Umgestaltung des Taunusplatzes begonnen. Ein Beweis dafür, dass der Bezirksbeirat nicht auf seinem Geld sitze, seien die neuen Stühle, die dem Kulturverein bewilligt wurden und auf denen die Gäste bequem Platz genommen hatten. Ihr Wunsch für 2018: dass der Waldhof tollen Fußball erlebt, wenn im Sommer die WM aus Russland übertragen wird.

Dann wurde es ernst, denn der närrische Teil begann mit dem Einzug von Samantha I. von „Hössianna“ im leuchtend roten Kleid. Für den Vorsitzenden des Carneval Clubs Waldhof (CCW) und dessen Präsidenten Rolf Remmele ist es eine besonders berührende Kampagne. Nicht nur, weil beide seit elf Jahren ihr Amt bekleiden, sondern weil mit der Prinzessin der eigene (Vereins-) Nachwuchs zum Zepter greift. „Ich war schon als Baby dabei“, verriet Samantha und verkündete ihr Motto. Die aktuellen Tanzmariechen Jenny, Justice, Alina und Jasmin zeigten ihr Talent mit einem gemeinsamen und mit einem Soloauftritt, bevor die Damen der Aktivengarde, diesmal ohne ihr regierendes Mitglied, einen Schautanz vorführten. „Von Frau zu Frau“ übergab Michaela Diehl den Rathausschlüssel direkt an die Regentin, nachdem sie mit Rolf Remmele die Machtübergabe verhandelt hatte und weder „Bestechung“ mit Nussschnaps noch Fensterputzen im Bürgerservice als Argumente überzeugten.

Die ehemaligen Schülerinnen Eda Cantekin und Livia Dzenis umrahmten die Veranstaltung musikalisch und begeisterten das Publikum mit einem Medley bekannter Hits und Rockballaden, darunter „Holy War“ von Alicia Keys, das sie mit einem Appell an Toleranz verbanden. Mannheim als erklärten Frauen-Ort werden die beiden erst einmal verlassen; Eda beginnt ihr Psychologiestudium in Kassel und Livia geht für ein Praktikum elf Monate nach Costa Rica. „Dann bist du zum nächsten Neujahrsempfang wieder da“, rechnet Stefan Höß vor. „Der Waldhof ist nicht langweilig“, wie er betonte. Das kann man unterstreichen. *sts*

Unter den wachsamen Augen von Rolf Remmele (Mitte) übergibt Michaela Diehl die Rathauskasse, gefüllt mit Salzstangen, an Samantha I. Foto: Seitz

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 12. Januar

Jüttner am Telefon

MANNHEIM. Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB a.D., bietet am Samstag, 27. Januar, von 11 bis 12 Uhr eine Telefonsprechstunde unter der Nummer 0621 7897390 an. Bürgerinnen und Bürger haben dabei die Möglichkeit, ihre Anliegen auf kommunaler sowie auf Landes-und Bundesebene vorzubringen. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Fortmann mascerade: Märchen, Steampunk und bunte Farben im Trend

BÜRSTADT. Als Fachgeschäft mit der größten Kostümauswahl im Rhein-Main-Neckar-Gebiet bietet Fortmann mascerade in der Nibelungenstraße alles rund um Karneval. Wunderschöne Kostümtrends gibt es in diesem Jahr nicht nur für Kinder: Denn rund um „Die Schöne und das Biest“ finden sich Kostüme aus zahlreichen Märchen im Sortiment – auch aus dem Lizenzbereich. Für die Erwachsenen ist Steampunk mit hochwertiger Kleidung aus der Zeit von 1850 bis in die 1920er Jahre, auch dank eines Herstellers aus England, besonders beliebt. Auch 20er-Jahre-Gangsterpartys mit „Bonny und Clyde“ sind absolut in. Ein Revival erlebt zudem das Horrorgenre.

Besonders grelle Neonfarben aus den 1980ern liegen im Trend. Aus den 1970ern kommen klassische Farbkombinationen mit Schlaghosen, Hemden und Kleidchen, die auch als Tunika getragen werden können. Hier zeigt sich ein neuer Trend, denn die Kleidungsstücke lassen sich individuell kombinieren, so dass jedes für sich einzigartig ist. Aus der Kinderzeit vieler Erwachsener ist Buzz Lightyear aus Toy Story aufgetaucht, wobei das originalgetreue Kostüm für zahlreiche Hingucker sorgen wird. Im Bereich der Opposuits wird in diesem Jahr mit einer Auswahl physikalischer Formeln die Serie „The Big Bang Theorie“ aufgegriffen. Ebenso ist alles gefragt, was mit Einhörnern zu tun hat. Und wer es lustig mag, für den führt auch in diesem Jahr kein Weg an den Carry-Me-Kostümen vorbei: Ob Zwerg, Dino, Pferd oder Baby, alle erwecken den Eindruck man würde von diesen Figuren getragen werden. *pr/red*

Fortmann Mascerade, Nibelungenstraße 112-114, 8642 Bürstadt, Telefon 06206 6174, E-Mail info@mascerade.com, www.mascerade.com

KOMPAKT

Nominierung für Deutschen Schulpreis

SCHÖNAU. Die Kerschensteiner Gemeinschaftsschule in Mannheim-Schönau ist für den Deutschen Schulpreis 2018 nominiert. „Wir freuen uns für die Schulgemeinschaft und werten die Nominierung als eine große Anerkennung für die hervorragende Arbeit von Schulleiterin Christine Senger und die ihres Teams“, betont Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb. „Nach konsequenter Schulentwicklung und -weiterentwicklung ist dies eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges und eine besondere fachliche Würdigung im deutschlandweiten Rahmen“, so Freundlieb weiter. Die Kerschensteiner Schule war die erste Gemeinschaftsschule in Mannheim und sticht durch viele konzeptionelle Innovationen bei der Schulentwicklung, beispielsweise mit neuen Kurssystemen und Lernpakten, hervor.

Unter allen Bewerbungen wurde die Kerschensteiner Gemeinschaftsschule als einzige Bildungseinrichtung in Baden-Württemberg für eine Begutachtung vor Ort ausgewählt. Danach nominiert die Jury 15 Schulen, die an der Preisverleihung im Frühling in Berlin teilnehmen dürfen. Dem Gewinner winkt ein Hauptpreis in Höhe von 100.000 Euro. *zg/red*

UNSER NEUJAHRSGESCHENK FÜR SIE!
GUTSCHEIN für eine kostenlose Verkaufsermittlung!

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

Wir bringen Sie sicher unter die Erde.

Das Wie und Wo bestimmen natürlich Sie.

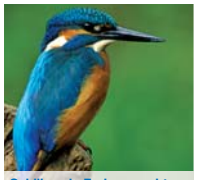
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com



Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

rechtsanwalt jürgen e. wolf

fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

SUDOKU-ECKE

			9	5	8	4	6	
4								
6	9	1				8		3
	4		8	1	5		2	
	5	3	6	4			7	8
8					2	5		9
7	2			9				
	6			3	7		8	5
5			4					2

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ Freitag, 26. Januar
19.11 Uhr, Kappenabend beim Gesangverein Sängerbund-Sängerlust, Clubhaus des SKV (Spielvereinigung) in der Gaswerkstraße

→ Samstag, 27. Januar
11-12 Uhr, Telefonsprechstunde von Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB a. D., zu Anliegen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene unter der Rufnummer 0621 7897390
Ab 11 Uhr Schlachtfest beim Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen, Riedspitze
16 Uhr, Jahreshauptversammlung der Aurelia Sandhofen, Vereinsheim Wilhelmswörthstraße 22

→ Sonntag, 28. Januar
14.11 Uhr, Kindermaskenball, Die Stichler, SKV-Halle

→ Freitag, 2. Februar
18 Uhr, Kappeowend, MGV 1878

→ Samstag, 3. Februar
19.22 Uhr, Prunksitzung, Die Stichler, SKV-Halle

→ Sonntag, 4. Februar
14.11 Uhr, Kindermaskenball, Die Stichler, SKV-Halle

→ Donnerstag, 8. Februar
19.11 Uhr, Frauenfasnacht im Saal des Aurelia-Vereinsheims
20.11 Uhr, Weiberfasching, Die Stichler, Gemeindesaal St. Jakobus

→ Freitag, 9. Februar
20.11 Uhr, Faschingsfete, Die Stichler, SKV-Halle

→ Dienstag, 13. Februar
14.11 Uhr, Straßenfasnacht mit Fasnachtszügl durch Sandhofen

→ Mittwoch, 14. Februar
11.30 Uhr, Heringsessen im Aurelia-Vereinsheim

SCHÖNAU

→ Sonntag, 28. Januar
14.11 Uhr, Seniorensitzung, Grün-Weiss Schönau, Pfarrer-Veit-Saal

→ Freitag, 2. Februar
14 Uhr, gemeinsame Weihnachtsfeier von AWO und VdK Schönau im Siedlerheim

→ Samstag, 3. Februar
14-16 Uhr, Bücher-Flohmarkt für Groß und Klein, Stadtteilbibliothek Schönau, Lötzener Weg 2-4

→ Sonntag, 4. Februar
14.11 Uhr, Kindermaskenball, Grün-Weiss Schönau, Pfarrer-Veit-Saal
19.11 Uhr, Prunksitzung, Grün-Weiss Schönau, Saal des Siedlerheims

→ Montag, 12. Februar
14.11 Uhr, Kindermaskenball, Grün-Weiss Schönau, Pfarrer-Veit-Saal
19 Uhr, Rosenmontagsfete, Grün-Weiss Schönau, Pfarrer-Veit-Saal

→ Mittwoch, 14. Februar
19 Uhr, Heringsessen, Grün-Weiss Schönau, Pfarrer-Veit-Saal

WALDHOF

→ Samstag, 27. Januar
19.33 Uhr, Joggingsitzung I, CCW, Kulturhaus

→ Samstag, 3. Februar
ab 12 Uhr, 4. Monnemer IndoorCup des WSV Sandhofen im Hallenbad Waldhof-Ost
19.11 Uhr, Faschingsfete beim SGV „Freundschaft", Max-Schwall-Halle der Gemeinde St. Lioba, Speckweg/Neue Heimat
19.33 Uhr, Joggingsitzung II, CCW, Kulturhaus

→ Sonntag, 4. Februar
14.11 Uhr, Seniorensitzung, CCW, Kulturhaus
10.11 Uhr, Narrengottesdienst, St. Franziskus

→ Donnerstag, 8. Februar
19.33 Uhr, Damensitzung, CCW, Kulturhaus

→ Montag, 12. Februar
19.33 Uhr, Rosenmontagsball, CCW, Kulturhaus

→ Dienstag, 13. Februar
14.33 Uhr, Kindermaskenball, CCW, Kulturhaus

→ Mittwoch, 14. Februar
19.11 Uhr, Heringsessen, CCW, Kulturhaus

GARTENSTADT

→ Mittwoch, 24. Januar
19 Uhr, öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats, Gemeindesaal der Gnadenkirche, Karlsternstraße 5

→ Donnerstag, 1. Februar
15 Uhr, Fasnachts-Stammtisch, Freunde des Karlsterns, Info-Center Max-Jaeger-Haus

→ Samstag, 3. Februar
14 Uhr, Sozialverband VdK, Ortsverband Mannheim-Waldhof-Gartenstadt, Hauptversammlung mit Wahlen, Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17
20 Uhr, Top Dogs, Zimmertheater der Freilichtbühne

→ Sonntag, 4. Februar
16 Uhr, Top Dogs, Zimmertheater der Freilichtbühne

→ Freitag, 9. Februar
Närrischer Wochenmarkt

→ Donnerstag, 15. Februar
18 Uhr, Heringsessen, Freunde des Karlsterns, Jugendhaus Gartenstadt

→ Samstag, 17. Februar
19.30 Uhr, Spitzklicker, Gemeindesaal St. Elisabeth
20 Uhr, Top Dogs, Zimmertheater der Freilichtbühne

→ Sonntag, 18. Februar
16 Uhr, Top Dogs, Zimmertheater der Freilichtbühne

Kegler des TV 1877 verkünden Aus

Kegelbahn steht weiter zur Verfügung

WALDHOF. Es ist wohl eine der traurigen Nachrichten aus dem Sportleben des Waldhofs: Ende 2017 hat die Kegelabteilung des TV 1877 Waldhof ihr Ende verkündet. „Aus Altersgründen", heißt es in einer Pressemitteilung. Und so blicken die „Raudis", wie sich die Truppe nannte, nun auf viele unterhaltsame Stunden zurück.

Es war im Oktober 1991, als der damalige Vorstand Manfred Ehrhardt zusammen mit Fred Hauser und Doris Stoß in der damals neu erbauten Gaststätte mit Kegelbahnen – dem „Sportpark" in der Boehringer Straße – die erste Kegelabteilung des TV gründete. Erster Vorsitzender wurde Peter Bauer, zweiter Vorsitzender Dieter Sabitzer. 26 Jahre blieben die Kegler letztendlich zusammen. Zum Abschied habe ein Kegler am letzten Kegelabend sogar noch einmal sein originales „Raudis"-Trikot angezogen, heißt es im Presseschreiben. Und weiter: „Der Vorstand des TV 1877 Waldhof dankt Dieter Sabitzer und seinen Kegelfreunden für 26 Jahre angenehme Partnerschaft und wünscht allen weiterhin alles Gute."

Das Ende des Kegelclubs könnte jedoch auch ein Neuanfang für neue Kegelbegeisterte sein. Beim TV 1877 Waldhof besteht die Möglichkeit, Kegeln nicht nur aktiv in der Abteilung zu betreiben. Die Kegelbahnen stehen auch für freizeitliche Aktivitäten zur Verfügung und können dazu einmalig oder auch auf Dauer angemietet werden. Interessenten können sich in der Geschäftsstelle unter Telefon 0621 787848 oder per E-Mail geschaeftsstelle@tv-waldhof.de melden.

zg/mil

Dank für Hilfe an 365 Tagen und Nächten

Gudrun Müller und Roland Weiß bei den Beamtinnen und Beamten und freiwilligen Diensttuenden der Feuerwache Nord. Foto: zg

MANNHEIM-NORD. Der letzte Tag eines Jahres ist ein besonderer: ein bisschen Wehmut über das vorübergehende und ein bisschen Vorfreude auf das neue Jahr liegen in der Luft. Seit vielen Jahren machen sich Gudrun Müller und Roland Weiß gerne auf den Weg, um das herzliche Dankeschön des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in der Silvesternacht an Polizei und Feuerwehr zu überbringen.

„Uns allen ist bewusst, dass den Menschen, die auch in den Nächten des Jahres ihren Dienst tun, unser aller Dank gebührt. Es ist wichtig, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass wir ein wenig ruhiger schlafen können, weil andere unsere Angehörigen im Krankenhaus versorgen, unsere Kinder mit dem ÖPNV nach Hause bringen, ein Auge auf Recht und Ordnung in der Stadt haben und bei Brandalarm schnell zur Stelle sind", schreiben Gudrun Müller und Roland Weiß. Mit vollgepackten Präsentkörben besuchen sie die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Nord unter der Führung von Jens Stiegel und Sven Schlachta sowie die A-Schicht der Berufsfeuerwehr Nord unter der Führung von Bernd Brand und Bernd Stollhofer. Anschließend führt sie ihr Weg ins Polizeirevier Sandhofen, um auch dort das Danke-Präsent zu übergeben und die Wünsche für eine ruhige Nacht auszusprechen. Wie so oft haben die beiden Vorstände erfahren, dass auch diese Nacht wieder einige Einsätze gefordert hat.

zg

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch
(Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail:
r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
23. Februar (12. Februar)	Fit & Chic ins Frühjahr
29. März (19. März)	Ostern
27. April (16. April)	Aktionswoche
18. Mai (07. Mai)	Zukunftsplanung im Alter/Spargelzeit
15. Juni (04. Juni)	Stadtteilfest Waldhof / Tag der Apotheke
13. Juli (02. Juli)	Freizeit
24. August (13. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
14. September (03. September)	Rund ums Haus
05. Oktober (24. September)	Gesundheit
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
23. November (12. November)	Advent/Essen & Trinken
14. Dezember (03. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 23. Februar

Thema in der nächsten Ausgabe: